

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 13.

Dresden, am 8. Februar

1849.

Zwölfte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer
am 5. Februar 1849.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Beantwortung der Interpellation des Abg. Blöde, die baldige Einbringung von Gesetzentwürfen an die Kammer betreffend, durch den Staatsminister Oberländer. — Beantwortung der vom Vicepräsidenten Tzschirner und mehreren andern Abgeordneten an die Staatsregierung gerichteten Interpellation, die preussische Circularnote betreffend, durch den Staatsminister D. v. d. Pfordten. — Die Vorbehaltung eines Antrags darüber von Seiten des Interpellanten. — Vortrag und Genehmigung der Landtagschrift, den Niedelschen Antrag, die noch obschwebenden Untersuchungen wegen Jagdvergehen betr. — Entschuldigung. — Wahl einer außerordentlichen Deputation für das Berg- und Hüttenwesen.

Die Sitzung beginnt ¼12 Uhr mit Verlesung des Protocolls über die letzte Sitzung in Gegenwart der Staatsminister D. v. d. Pfordten und Oberländer und von 63 Mitgliedern, worauf dasselbe von der Kammer genehmigt und von den Abgg. Heyn und Helbig mit unterzeichnet wird. Die Registrande beginnt mit

1. (Nr. 79.) Petition der Gesellschaft der Flachsspinnerei zu Hirschfelde vom 25. Januar um Uebernahme von 250 Stück Partialobligationen im Betrage von 25,000 Thlr. Seiten des Staates, oder um einen zinslichen baaren Vorschuss von gleicher Höhe aus Staatsmitteln, überreicht vom Abg. Kresschmar.

Präsident Hensel: Ist an die Finanzdeputation zu übergeben.

2. (Nr. 80.) Petition von 144 Soldaten des Fußartillerieregiments, vom 27. Januar, um Revision und Aenderung der Militairgesetze.

Präsident Hensel: Wird an die außerordentliche Deputation, welche zu diesem Behufe niedergesetzt worden ist, zu überweisen sein.

3. (Nr. 81.) Bericht der Finanzdeputation vom II. R. (Erstes Abonnement.)

30. Januar über den Antrag des Rentiers Franklinski zu Dresden, die Vermehrung des Geldes zc. betreffend.

Präsident Hensel: Wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gebracht werden.

4. (Nr. 82.) Bericht derselben Deputation über das königl. Decret vom 17. Januar 1849, die nach §. 88 der Verfassungsurkunde wegen Forterhebung der Steuern und Abgaben erlassene Verordnung zc. betreffend.

Präsident Hensel: Ist bereits gedruckt und vertheilt und wird ebenfalls auf eine der nächsten Tagesordnungen gelangen.

5. (Nr. 83.) Petition des Volks- und Staatsbürgervereins in Brand, vom 17. Januar, um Erweiterung des Stimmrechtes bei Gemeindevahlen in Städten und Dörfern.

Präsident Hensel: Wird an die vierte Deputation abzugeben sein.

6. (Nr. 84.) Anschließerkklärung des Vaterlandsvereins zu Langenau an die vorstehend unter Nr. 83 bezeichnete Petition.

Präsident Hensel: Ebenfalls an diese Deputation.

7. (Nr. 85.) Die Bergarbeiterauschussmitglieder Karl August Robert Behr und Genossen zu Altenberg überreichen unterm 29. Januar eine Petition von angeblich 381 Bergarbeitern im dasigen Reviere um Verbesserung ihrer Lage.

Präsident Hensel: Ist an die außerordentliche Deputation für das Berg- und Hüttenwesen abzugeben.

8. (Nr. 86.) Zustimmungserklärung des Volksvereins zu Sehna bei Buchholz vom 29. Januar, die Beschlüsse in der Oberhauptsfrage betreffend.

Präsident Hensel: Dem frühern Beschlusse gemäß an die fünfte Deputation.

9. (Nr. 87.) Petition des Lohgerbermeisters Fleischer zu Mügeln vom 1. Februar, den Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte in Folge Concurse betreffend.

Präsident Hensel: An die vierte Deputation.